

Dank «Toni Grün» weniger Fremdstoffe im Grüngut

REAL lanciert Grüngut-Kampagne für die Bevölkerung

Im Grüngut stecken viel Energie und viele Nährstoffe. Deshalb wird Grüngut von REAL seit Jahren separat von anderen Abfall gesammelt und in speziellen Einrichtungen zu Biogas, Abwärme und Kompost verarbeitet.

REAL stellt aber fest, dass im Grüngut der Luzerner Bevölkerung oft auch anderer Abfall enthalten ist. Das Aussortieren der Fremdstoffe braucht viel Zeit, ist kostenintensiv und reduziert die verwertbare Grüngutmenge. Die Grüngut-Kampagne von REAL will die Bevölkerung sensibilisieren, die Qualität des Grünguts zu verbessern. Das Gesicht der Kampagne ist die fröhliche Tonne «Toni Grün».

Nur fremdstoffreies Grüngut

Am 29. März wurde die Grüngut-Kampagne von Recycling, Entsorgung, Abwasser Luzern, kurz REAL gestartet. Bis Ende Oktober werden im Rahmen der Kampagne Führungen bei den Grüngut-abnehmern, Wettbewerbe für die Bevölkerung und eine Ausstellung beim Natur-Museum Luzern angeboten. Ziel der Kampagne ist es, die Bevölkerung für das Thema «Fremdstoffe im Grüngut» zu sensibilisieren und das Wissen zu festigen, was ins Grüngut gehört und was nicht. «Auf sympathische Art soll die Bevölkerung darüber informiert werden, dass nur fremdstoffreies Grüngut vollständig weiterverarbeitet werden kann», erklärt Daniele Vergari,

Leiter Abfallwirtschaft bei REAL Luzern.

Toni Grün

Bereits ab Kampagnenstart wird deshalb die fröhliche Tonne «Toni Grün» im ganzen Verbandsgebiet von REAL anzutreffen sein. Einerseits auf den Grüngut-Lastwagen, andererseits als Etiketten auf den Grüngut-Tonnen. Diese werden von geschulten Studenten im Auftrag von REAL mit unterschiedlichen Etiketten markiert, je nachdem ob und wieviel Fremdstoffe sich in der Tonne finden: Die grüne und fröhliche Tonne deutet darauf hin, dass das Grüngut keine Fremdstoffe enthält. Die orange Tonne gibt einen Hinweis, dass im Grüngut Fremdstoffe enthalten sind. Die rote Tonne macht klar, dass es sehr viele Fremdstoffe im Grüngut hat. Der Inhalt dieser Tonne kann nur bedingt weiterverwertet werden.

Ein Thema für die ganze Bevölkerung

Alle produzieren Grüngut. Die Rüstabfälle beim Kochen gehören genauso zum Grüngut wie das Unkraut beim Gärtnern. Diese Rohstoffe haben von der Sonne viel Energie aufgenommen. Diese Energie kann zurückgewonnen oder weiter verwendet werden, sofern das Grüngut korrekt entsorgt wird.

Grüngut-Kreislauf

Das Grüngut wird von REAL Luzern regelmässig abgeholt. An-

schliessend wird es in die Anlagen der Grüngutabnehmer transportiert, wo umweltfreundliches Biogas, Abwärme und nährstoffreiche Komposterde entstehen. Biogas und die Abwärmenutzung sind bekannt dafür, dass sie die Natur schonen und als erneuerbare Energien nachhaltig sind. Komposterde wird zur Düngung von Pflanzen eingesetzt, womit sich der natürliche Kreislauf schliesst.

Fremdstoffe schaden der Grüngut-Qualität

Häufig kommt es jedoch vor, dass sich im eingesammelten Grüngut Fremdstoffe befinden. Speisereste, Plastiksäcke, Katzenstreu, Asche, auch Glas und PET sowie andere Abfälle gehören nicht ins Grüngut. Das Aussortieren dieser Stoffe verursacht einen unnötigen Mehraufwand und trotzdem bleiben kleine Fremdstoffe im Kompost zurück.

REAL Luzern engagiert sich

Damit sich in Zukunft weniger Fremdstoffe im Grüngut befinden, lanciert REAL Luzern 2017 die Grüngut-Kampagne. Auf www.real-grüngut.ch werden alle Fragen zum Thema Grüngut beantwortet.

In Zusammenarbeit mit diversen Partnern werden Führungen, Wettbewerbe und News angeboten. Beim Naturmuseum Luzern wird zudem die Ausstellung Ge-

niessBAR zu sehen sein. Die Partner sind die Weiherhus Kompost AG, SFPI Inwil AG, die Stadtgärtnerei Luzern, das Strasseninspektorat der Stadt Luzern, die Umweltberatung Luzern, das Naturmuseum Luzern und die Landi Pilatus, Emmen und Rothenburg.

Wettbewerbe mit attraktiven Preisen

Am 29. März startete der Foto-Wettbewerb auf Instagram. Yudi Seren, Verantwortliche PR und Marketing, sagt dazu: «Mit dem Instagram-Wettbewerb möchten wir die jüngere Bevölkerung erreichen und sie auf kreative Art für das Thema Grüngut sensibilisieren». Die Teilnahme funktioniert ganz leicht: @real_gruengut folgen, ein Grüngut-Foto mit dem Hashtag #realgruengut posten, gewinnen. Als Hauptgewinn locken zwei VIP-4-Tages-Pässe für das Gurtenfestival

Wer pflanzt den grössten Kürbis?

Wer lieber einen Kürbis wachsen lassen möchte, kann am Kürbis-Wettbewerb teilnehmen. Die Teilnehmer an den kostenlosen Führungen in der Weiherhus Kompost AG erhalten alle nötigen Utensilien, um den eigenen Kürbis wachsen zu lassen. Am 28. Oktober werden bei REAL alle Kürbisse gewogen. Wessen Kürbis am schwersten geworden ist, gewinnt als Hauptpreis einen Gutschein für die Pilatus Bahnen im Wert von 1000 Franken. Die Gewinner werden von REAL persönlich informiert.

